



öffentlich

Reaktivierung der Schienenverbindung zwischen Balingen und Rottweil

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 26.04.2021

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Reaktivierung der Bahnstrecke Balingen – Rottweil wird an DB Engineering & Consulting vergeben

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 144.942 €

Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2021 vorgesehen

Anlagen: Bieterspiegel

öffentlich

Reaktivierung der Schienenverbindung zwischen Balingen und Rottweil

1. Reaktivierungsprogramm des Landes für stillgelegte Schienenstrecken

Der Kreistag wurde im Rahmen eines Umlaufbeschlusses vom Dezember 2020 sowie anlässlich der UT-Sitzung vom 22. Februar 2021 (DS UT-Nr. 05/2021) über das Reaktivierungsprogramm des Landes für stillgelegte Schienenverbindungen sowie die positive Bewertung der Strecke zwischen Balingen und Rottweil informiert. Die Verwaltung wurde beauftragt eine Machbarkeitsstudie für die Reaktivierung in die Wege zu leiten, um das Potenzial einer Wiederinbetriebnahme sowie die Wirtschaftlichkeit tiefer zu ergründen.

2. Anforderungen an eine Machbarkeitsstudie

Das Verkehrsministerium hat Anfang Februar 2021 Anforderungen an eine Machbarkeitsstudie und Einzelheiten zur finanziellen Förderung bekannt gegeben.

Die Machbarkeitsstudie muss folgende Bestandteile enthalten:

- eine Bestandsanalyse,
- die Ermittlung möglicher Betriebskonzepte und Infrastrukturmaßnahmen,
- die Berücksichtigung des Güterverkehrs,
- eine Berechnung der Verkehrsnachfrage,
- ein Vergleich mit dem zukünftigen Ohnefall, sowie
- eine vereinfachte Berechnung des Nutzen-Kosten-Faktors.

Die Studie ist darüber hinaus mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden Württemberg abzustimmen.

An die Förderfähigkeit knüpft das Land u.a. folgende Bedingungen:

- Die Förderung erfolgt in Form einer Anteilsfinanzierung als Höchstbetrag und beträgt **maximal 75% der zuwendungsfähigen Kosten**.
- **Die Förderung ist auf maximal 100.000 Euro je Vorhaben begrenzt.** In begründeten Ausnahmefällen wird ein höherer Förderbetrag gewährt.

3. Angebote

In der Zwischenzeit wurden Angebote von zwei Unternehmen eingeholt. Angefragt wurden DB Engineering & Consulting (DB E&C) sowie die SMA Deutschland GmbH. Beide Unternehmen sind seit Jahren im Bereich des Schienenverkehrs aktiv, DB E&C ist uns darüber hinaus aus der Zusammenarbeit im Bereich der Regionalstadtbahn bekannt.

Beide Angebote umfassen einen in etwa vergleichbaren Leistungsumfang und entsprechen den Anforderungen des Landes. **Das Angebot von DB E&C liegt mit 121.800 € netto (brutto 144.942 €) unter dem der SMA, weshalb wir die Beauftragung von DB E&C empfehlen.**

öffentlich

4. Finanzierung

Wie unter 2. ausgeführt wird das Land maximal 75% (höchstens 100.000 €) der Kosten übernehmen. Wir werden uns jedoch bemühen den Ausnahmecharakter der Strecke deutlich zu machen, um evtl. eine höhere Förderung zu erlangen.

Für einen Teil der kommunal zu tragenden Kosten liegen Zusagen von Anliegerkommunen bzw. der einheimischen Industrie vor. Im Einzelnen wurden bisher folgende Beteiligungen zugesagt:

- Stadt Rottweil: 7.500 €
- Stadt Schömburg: 5.000 €
- Fa. Holcim: 5.000 €
- Ihk Reutlingen: 5.000 €

Insgesamt: 22.500 €

Weitere Zuschüsse wurden in Aussicht gestellt, jedoch noch nicht bestätigt.

An diesem Engagement aus der Region wird deutlich, dass **ein gesteigertes Interesse an einer Reaktivierung der Strecke besteht und eine große Solidarität vorhanden ist**. Die nähere Ergründung des Vorhabens ist daher absolut gerechtfertigt.

Wir gehen derzeit davon aus, **dass der Landkreis maximal eine (Rest-) Summe i.H.v. 22.442 € tragen muss**. Die Finanzierung wird aus Mitteln des Haushaltsansatzes „Weiterentwicklung des Schienennetzes“ erfolgen.